



Allensbach, im Juli 1988

## 19. Rundbrief

Still ruht die Stadt. Es wogt die Flur.  
Die Menschheit geht auf Reisen  
oder wandert sehr oder wandelt nur.  
Und die Bauern vermieten die Natur  
zu sehenswerten Preisen.

Liebes Mitglied,

vor mehr als dreißig Jahren hat Erich Kästner sein Juli-Gedicht verfaßt. Und wie gut hat er beobachtet, als er im nächsten Vers schrieb: "Sie vermieten den Himmel, den Sand am Meer, die Platzmusik der Ortsfeuerwehr und den Blick auf die Kuh auf der Wiese.

Limousinen rasen hin und her und finden und finden den Weg nicht mehr zum Verlorenen Paradiese....." Wenn wir es nicht mehr finden, sollten wir uns nicht wenigstens daran erinnern? Bei einem Gang durch den Wald, beim Anblick einer Blume, dem Zwitschern und Singen der Vögel, bei einem guten Gespräch?

Einige Tage der Gemeinsamkeit, des Füreinander-Zeithabens wollen die Senioren erleben, wenn es im August zur Freizeit wieder nach Doren in Vorarlberg geht. Es wird dies zum vierten Mal sein, aber bis jetzt wurde noch kein besserer Platz gefunden, wo wir so ungezwungene, fröhliche und besinnliche Stunden verbringen können.

Zuvor noch, am Freitag, dem 12. August, ist beabsichtigt, die Schmieder-Klinik zu besuchen. Ein Referat und Lichtbilder werden Wissenswertes über die Einrichtung und die Behandlungsmöglichkeiten vermitteln. Sollten Sie daran interessiert sein, rufen Sie doch bitte Frau Dr. Fritze, 6343 oder Frau Hermann, 2240 an. Anmeldungen sind noch möglich.

Sicher haben Sie aus dem Mitteilungsblatt der Gemeinde schon entnommen, daß im Seniorentreff im Juli und August etwas ruhigere Zeiten eingeleitet sind. Unsere "Montags- und Dienstags"-Referenten und Kursleiterinnen haben sich eine Sommerpause wohlverdient. Hier sei ihnen allen herzlich gedankt für ihr Mitwirken. Was schon ein bißchen stolz macht, ist die Tatsache, daß die vielfältigen Angebote fast ausschließlich von Mitgliedern des Vereins unterbreitet wurden. Ist das nicht eine ganz erfreuliche Sache?

Übrigens Stichwort Mitglieder: Die Werbung des Vereins brachte uns 32 neue Mitglieder.

Und nun ein Termin zum Notieren: Am Samstag, dem 10. September von 14 bis 17 Uhr veranstaltet der Verein einen Flohmarkt. Unter dem Motto: "Wir verkaufen Hab' und Gut und auch manchen alten Hut" bieten die Mitglieder rund um das Vereinsheim Kitsch, Kunst und Sonstiges an. Machen Sie mit! Bringen Sie Flohmarktartikel in den Seniorentreff und zwar mittwochs ab dem 17. August bis einschließlich 7. September. Die Sachen werden auch abgeholt. Haben Sie vielleicht einen Tapeziertisch o.Ä. das Sie für diesen Nachmittag entbehren könnten? Außerdem bitten wir um Selbstgebackenes für den Kaffee-Kuchen- Stand. Mit von der Partie beim Flohmarkt - sofern die Genehmigung für die Straßensperrung erteilt wird - sind Allensbacher Schulkinder, die in der Radolfzellerstraße ihre Spielsachen, Hefte und Bücher verkaufen möchten. Der (unser) Erlös ist für die Altenwohn-anlage bestimmt, die langsam ein Stück näher rückt. Bitte rufen Sie Frau Willauer, 5373 an, wenn wir mit einem Kuchen rechnen dürfen oder wenn Flohmarktsachen abgeholt werden sollen. Fällt Ihnen etwas ein, was unsere kleine Veranstaltung attraktiver macht? Spielen Sie z.B. Ziehharmonika oder können Sie Zauberkunststücke vorführen?

Ein anderes Thema:Voraussichtlich im August und September wird im Gemeindeblatt ein Aufruf erscheinen, der Frauen ansprechen möchte, sich für die Arbeit in der Häuslichen Hilfe zu interessieren. Zusammen mit dem DRK Radolfzell/Allensbach möchte der Verein die häusliche Versorgung älterer Menschen am Ort verbessern helfen. Beabsichtigt ist, bei ausreichender Nachfrage, einen Kurs abzuhalten, der gründlich und umfassend auf die Aufgaben einer Altenpflege-Helferin vorbereitet. Der Kurs würde vom DRK-Radolfzell durchgeführt. Wir hoffen auf viele Teilnehmerinnen.

Seit einigen Monaten hat der Verein bei der Zweigstelle Allensbach der Radolfzeller Volksbank ein Konto eingerichtet. Sie können nun ihren Beitrag oder eine Spende auch dorthin überweisen. Die Giro-Kontonummer ist 6 021 1302. Falls der Jahresbeitrag für 1988 noch nicht auf den Vereinskonto eingegangen ist, liegt dem Rundbrief ein Formular bei. (Evtl. Fragen bitte an Frau Hermann,2240)

Berichten möchten wir noch von einem harmonischen Nachmittag, den wir mit den Helferinnen des DRKs und Trachtenfrauen im Vereinsheim gutgelaunt verbrachten. Es war ein kleines Dankeschön für viele Jahre der Gastfreundschaft im DRK- und Trachtenheim.

Mit allen guten Wünschen für Ihr Wohlergehen  
grüßen Sie herzlich

